Bildungsdirektion
Steiermark

Abteilung Präs/6
Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst

A-8011 Graz, Körblergasse 23, Postfach 663
E-Mail : schulpsychologie@bildung-stmk.gv.at
Tel: 05/0248-345-450, Fax 05/0248-345-455

Newsletter Nr.2/2021

Abteilung Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst

UNTERSTÜTZUNGSVEREIN
Schulpsychologie Steiermark

Layout, Redaktion: Romina Kassler

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein anstrengendes und wirklich herausforderndes Schuljahr geht zu Ende. Die immer wiederkehrenden Lockdowns sowie die daraus resultierenden **massiven psychischen Probleme** von Kindern und Jugendlichen haben uns in hohem Maße gefordert. Vor allem den Jugendlichen hat die stabilisierende Präsenz in der Schule sehr gefehlt.

Die ständige Präsenzerwartung an die Kollegenschaft wurde durch den vom Ministerium verordneten telefonischen Bereitschaftsdienst zusätzlich belastet. Doch dürfen wir uns umso mehr freuen, dass wir am 1.9.2021 4(!) zusätzliche Schulpsycholog/innen-Dienstposten bekommen werden!

Die regionalen Fach- und Koordinationsgremien für psychosoziale Unterstützung haben in der 2. Runde getagt (außer Südoststeiermark):

Region	Datum
Liezen	07.06.2021
Zentralraum	15.06.2021
Obersteiermark West	21.06.2021
Oststeiermark	17.06.2021
Südweststeiermark	22.06.2021
Südoststeiermark	29.09.2021
Obersteiermark Ost	01.07.2021

Dabei wurde unsere erweiterte PPP „Schulische Unterstützungssysteme“ (https://www.bildung-stmk.gv.at/service/schulpsychologie/Unterst-tzungssysteme.html) präsentiert mit dem Appendix zu diversen außerschulischen Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen. Nun geht es daran, diese Unterstützungssysteme bestmöglich an den Schulstandorten auszurollen.

Das **Projekt „Help4You“** konnte sehr erfolgreich im 1. Durchlauf abgewickelt werden, alle 35 psychologischen Behandlungsplätze waren im Nu vergeben.

Unser **Schulungsangebot für die schulinternen Koordinationsteams für Krisen** wird im Herbst mit den Beamten der Präventionspolizei fortgesetzt. Anmeldungen erfolgen über schulpsychologie@bildung-stmk.gv.at. Es gibt ein Grund- sowie ein Vertiefungsmodul mit dem Schwerpunkt „Suizidalität“.

Bitte beachten Sie auch unser Attachment mit dem Programm der Österreichischen Akademie für Schulpsychologie!

Layout, Redaktion: Romina Kassler

Wir freuen uns über die „neuen“ Mitarbeiter/innen unserer Abteilung:

Herr **Niklas Becker** unterstützt uns tatkräftig seit 5.5.2021 als Verwaltungspraktikant.

(Niklas Becker)

Aus der Karenz zurück sind unsere Kolleginnen **Mag.ª Gerrit Weberhofer** (Obersteiermark West) und **Mag.ª Fabienne Wieser** (Zentralraum).

(Mag.ª Gerrit Weberhofer)

(Mag.ª Fabienne Wieser)

Layout, Redaktion: Romina Kassler

Für die bevorstehende Sommerzeit wünschen wir Ihnen einige erholsame Tage!

HR Dr. Josef Zollneritsch, Alexandra Ettinger, Romina Kassler, Thomas Pfingstner und

Niklas Becker

Layout, Redaktion: Romina Kassler

Projekt: „Help4you“

Das **Projekt Help4You** „Auffälligkeiten durch COVID-19- Schnelle Hilfe von Profis für Schüler/innen" wurde am 14.04.2021 gemeinsam mit der **Arbeiterkammer Steiermark**, **dem Berufsverband österreichischer Psycholog/innen (BÖP)** und dem **Unterstützungsverein Schulpsychologie Steiermark** ins Leben gerufen.

Alle Kooperationspartner/innen sind sich einig: Psychische und leistungsmäßige Schwierigkeiten nehmen COVID-19 bedingt zu. Der Bedarf an psychologischer Unterstützung für Kinder und Jugendliche steigt eindeutig.

Im Zentrum des Projekts stehen **Kinder und Jugendliche** mit Fokus auf die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und Sekundarstufe I & II. Präventive und interventive psychologische Trainings und Behandlungen können mit **maximal zehn Einheiten pro Kind/Jugendlichen mit 40 €/Einheit** unterstützt werden. Bereits Kurzzeitinterventionen können rasch Wirkung und Verringerung der Symptome bewirken, wodurch auch im familiären & schulischen Umfeld Entlastung erzeugt werden kann.

Die Betroffenen können einen unverbindlichen Antrag für den Kostenzuschuss direkt über die **Homepage** www.schulpsychologenakademie.at stellen oder sich an die teilnehmenden **Psychologinnen** und **Psychologen** wenden. Bei Unklarheiten helfen **Schulpsycholog/innen**, **Schulsozialarbeiter/innen**, **Schülerberater/innen** oder **Schulärztinnen und Schulärzte** gerne weiter.

Bereits am ersten Tag, kurz nach der **Pressekonferenz**, gingen die ersten Anfragen über die Homepage von den Erziehungsberechtigten ein. Festgehalten werden kann, dass vor allem die rasche und unbürokratische Vermittlung von Behandlungsplätzen als massive Entlastung von den Antragssteller/innen empfunden wurde. Von der Antragstellung bis zum Ersttermin vergingen im Regelfall maximal 14 Tage. Im Rahmen des Projekts wurden insgesamt **45 Anfragen** direkt von Help4you bearbeitet. Help4you versteht sich nicht nur als **Förderstelle**, sondern auch als **Clearingstelle** für **psychologische Unterstützung**. So ist es in den telefonischen Erstgesprächen gelungen durch fachliche Expertise und umfassende Anamnese Personen aufgrund ihrer Belastungen auch an andere psychologische Versorgungseinrichtungen (die nicht Teil von Help4you sind) zu vermitteln.

Das Geschlechterverhältnis der vermittelten Plätze ist nahezu ausgeglichen mit einem leichten Überhang an Schülerinnen, die psychologische Hilfe in Anspruch nehmen möchten. Vor allem in der Sekundarstufe II wird ein massiver Bedarf an Unterstützung sichtbar. Dieser bildet sich auch in den Anfragen deutlich ab. Besonders erfreulich ist, dass das Angebot in den steirischen Bezirken gut angenommen wird.

Lisa Kaiser,MSc, BSc, Bakk. phil.

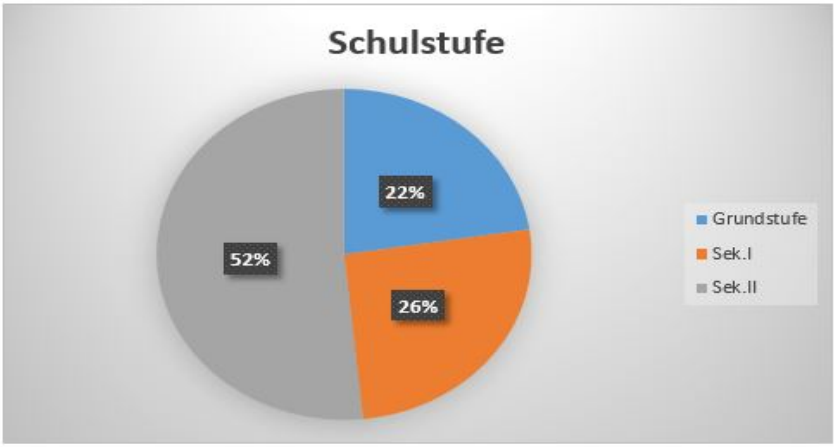
UNTERSTÜTZUNGSVEREIN Schulpsychologie Steiermark

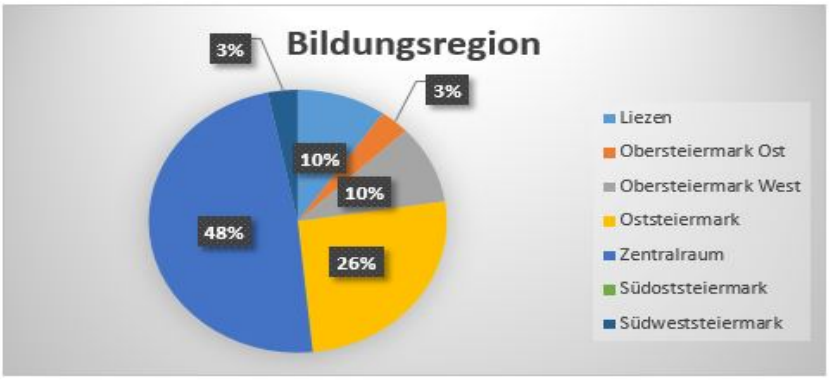
Bildungsdirektion Steiermark

Aktuelle Entwicklungen
Projekt Help4You

„Auffälligkeiten durch COVID-19
HELP4YOU - Schnelle Hilfe von Profis für SchülerInnen"

Erste statistische Daten (Stand 28.05.2021, z.T. unvollständig)





Absolvierung des Basiscurriculums zur Positiven Psychologie

Von **September 2020– Mai 2021** absolvierte ich in einer mehrtägigen Fortbildungsreihe zu **3 Modulen** das **Basiscurriculum zur Positiven Psychologie im Institut für Kind Jugend und Familie** unter der Leitung von **Dr. Streit**.

Die **Positive Psychologie** wurde von **Martin Seligman** (Sozialpsychologe) begründet und beschäftigt sich vor allem mit der Thematik, was Menschen seelisch gesund hält. Welche wesentliche Rolle positive Gefühle, Optimismus, Hoffnung, Dankbarkeit und Glück für die seelische Gesundheit spielen. Dies wurde auch durch zahlreiche wissenschaftliche Studien belegt.

Dieser Ansatz unterstützt die schönen Seiten des Lebens und hilft so, auch mit Widrigkeiten, Krisen besser umgehen zu können. Gerade in Zeiten von Corona, den vermehrten Belastungen durch Home-schooling und Distanz-Erlebnissen kann die **positive Psychologie** dabei mit konkreten Interventionen helfen, das Wohlbefinden zu steigern und nebenbei vorhandenes Leiden zu lindern.

Die Impulse lassen sich einfach und sofort umsetzen, was ich in meinem Alltag in der Schulpsychologischen Beratungsstelle selber anwenden konnte: Kleine positive Aufmerksamkeiten im Raum platziert, sich an positive Gedanken erinnern. Auch Genussregeln, z.B. sich beim Mittagessen Zeit zu nehmen und in Ruhe gesunde Speisen zu genießen oder Acts of Kindness sind in der Praxis, im Alltag leicht umzusetzen. Zu den **Acts of Kindness** gehört beispielsweise eine kleine Überraschung, die man jemandem bereitet – z.B. eine Blume, eine Tafel Schokolade auf dem Schreibtisch einer lieben Kollegin mit einer kleinen Notiz u.v.m. stellen. Nicht zu vergessen ist, den Sinn für das Schöne zu sehen.

Angesprochen wurde im Verlauf des Seminars auch das **Perma Modell** von **Seligman**, welches Wohnbefinden steigern soll. Dazu gehören positive Emotionen, Engagement – also von etwas begeistert zu sein, Beziehungen, der Sinn im Leben und Erfolg.

Und gerade Letzterer ist ebenfalls Teil einer Intervention der positiven Psychologie: Feiere deine Erfolge! Gerade nach diesem letzten sehr turbulenten und anspruchsvollen Jahr haben wir alle uns dies redlich verdient! Man darf sagen: „Ich habe es geschafft, ich habe es gut geschafft."

Mag.ª Barbara Recher

Das Team der Beratungsstelle Liezen wünscht
Ihnen allen einen erholsamen Sommer mit ganz vielen positiven Erlebnissen und Momenten.

Literaturtipps: Frederickson B. (2011). Die Macht der guten Gefühle. Wie eine positive Haltung ihr Leben dauerhaft verändert. Frankfurt: Campus Verlag.
Seligman M. (2015) Wie wir aufblühen. Die fünf Säulen des persönlichen Wohlbefindens. München: Wilhelm Goldmann Verlag.

Layout, Redaktion: Romina Kassler

Ein Skill für alle Fälle“ – Umgang mit dysfunktionalem und unerwünschten Verhalten

Am 28.05.2021 fand der **Mosaik-Onlinevortrag** zum Thema **„Ein Skill für alle Fälle – Umgang mit dysfunktionalem und unerwünschten Verhalten“** über die Plattform Zoom statt. **Frau Dr.in Sylvia Kaschnitz** trat als Referentin auf. Sie ist Fachärztin für Psychiatrie, ärztliche Leiterin des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Ambulatoriums in Oberwart und auch als Kinder- und Jugendpsychiaterin in freier Praxis tätig.

Ziel des Seminars war es unterschiedliche Module kennenzulernen, welche **Spannungen** und **Emotionen** regulieren können, sodass **dysfunktionale** und **schädigende Muster** im Alltag reduziert werden, wie z.B. Aggressionsdurchbrüche, selbstverletzendes Verhalten und Substanzmissbrauch. Diese Verhaltensweisen, helfen den Betroffenen zwar vielleicht kurzfristig im Augenblick, jedoch längerfristig erzielen sie keinen wirksamen Effekt bzw. sind sogar schädigend.

Das Seminar vermittelte des **Weiteren Grundlagen und praktische Fertigkeiten für den Einsatz von Skills**. Skills sind **Fertigkeiten**, die helfen können, den Alltag ohne **dysfunktionaler Emotionsregulation** zu meistern. Skills sind dabei mehr als „Chilli“ und „Igelball“, der richtige Einsatz von Skills ist wesentlich!

Der Onlinevortrag ging abwechslungsreich und praxisnah auf das Thema Skills ein und lieferte wertvolle Einblicke in die tägliche Arbeit mit Betroffenen, welche unerwünschtes und dysfunktionales Verhalten zeigen.

Mag.a Dr.in Melanie Gangl

LeseNetzWerkTag

Der **Lesenetzwerktag** fand diesmal erstmals online statt. Die Teilnehmerzahl war rekordverdächtig mit über **400 Interessenten**.

Es wurden interessante Videoeinblicke in den **Bibliothekalltag** einzelner Schulen gewährt wie z.B. „**Löwenstarke Lesemomente**“ aus der VS Hofstätten: www.vs-hofstaetten.at

Auch die VS St. Marein/Mürztal, die MS Preding, das BG/BRG Judenburg und die BAfEP Graz bewiesen durch ihre Videobeiträge, dass Bibliotheken zu einem multimedialen Lernort mutiert sind.

Einen besonderen Höhepunkt bildete die Lesung von **Ursula Poznanski**, einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Jugendbuchautorinnen, aus ihrem jüngsten Werk „Erebos 2“ (Loewe, 2019).

Auch wenn der **LeseNetzWerkTag 2021** erfolgreich und interessant verlief, bin ich sicher, dass sich alle auf Live- Vorträge, musikalische Live-Konzerte und den Austausch mit Kolleg/innen aus der gesamten Steiermark im nächsten Jahr, nämlich am 14. Juni 2022, sehr freuen!

Dr.in Sigrid Gruber-Pretis

Layout, Redaktion: Romina Kassler

2. Koordinationsgruppentreffen Psychiatrie 2021

Ort: Webex-Meeting Gesundheitsfonds Steiermark Raum Planung-Steuerung

Datum: 1. Juni 2021 **Zeit:** 14:00 bis 16:00 Uhr

Nach der einleitenden Begrüßung der Teilnehmer*innen seitens Frau **DDr.in Susanna Krainz**, Psychiatriebeauftragte der Steiermärkischen Landesregierung und einigen Statements bezüglich Abänderung des Protokolls der vormaligen Sitzung erfolgten drei Kurzpräsentationen folgender Projekte:

- **„Verrückt? Na und! Seelisch fit in Schule und Ausbildung"** (Mag.a Petra Ratkohl)
- **„GO-ON Suizidprävention Steiermark"** (Doris Klug, MSc)
- **„Gesund aufwachsen – Kinder psychisch kranker Eltern gut begleiten"** (Mag.a Alima Matko)

Ad 1: Präventionsprojekt für Schulen (Zielgruppe: Schüler/innen ab der 8. Schulstufe); kostenlose Workshops (Dauer: ca. 5 Schulstunden).

Ziele: psychische Krisen zur Sprache bringen; Reduktion von Stigmatisierung, Ängsten und Vorurteilen; Warnsignale erkennen und Zuversicht vermitteln; Bewältigungsstrategien kennen lernen; Lösungswege und Hilfsangebote aufzeigen; seelisches Wohlbefinden in der Klasse fördern. Methodik: Gespräch, Gruppenarbeiten, Diskussion, Rollenspiel. Positionierung: Universelle Prävention psychischer Erkrankungen. Förderung psychischer Gesundheit. Kernkompetenz: Psychische Krisen „leicht" besprechbar machen. **Alleinstellungsmerkmal:** Arbeit in Tandems aus 2 Expert/innen, die beruflich mit der Thematik vertraut sind und in eigener Sache Erfahrungen mit psychischen Krisen und deren Bewältigung haben. Material & Medien für Schüle/innen und Lehrkräfte: 12 Info-Pocket-Guides, Krisen-Auswegweiser.

Internet-Adresse: https://www.verrueckt-na-und.at/steiermark/

Ad 2: Im Zuge der COVID-19-Krise wurden alle Veranstaltungen auf Online-Formate umgestellt (via MS-Teams, Zoom, Cisco-Webex etc.). Vorteile: risikolos & flächendeckend, ortsunabhängig und anonym. Laufende Erarbeitung neuer Themenschwerpunkte (z.B. Corona & Suizidalität, rechtliche Aspekte

von Suizidalität, chronische Suizidalität). Fokus: Resilienz und Erhaltung der psychischen Gesundheit. Im Zeitraum April 2020 bis April 2021 wurden steiermarkweit insgesamt 56 Veranstaltungen zu den „10 Schritte zum seelischen Wohlbefinden" abgehalten. 23 Webinare und 33 Präsenzveranstaltungen. Insgesamt wurden 545 Menschen erreicht (452 Personen der Allgemeinbevölkerung, 93 Multiplikator/innen. Spezial-Onlinevortragsangebot zum Thema „Resilienz und 10 Schritte zum Seelischen Wohlbefinden: Theoretischer Input zur Resilienz; virtueller Streifzug zum **Kennenlernen und Ausprobieren der 10 Schritte; interaktive Elemente:** edupad, survio, flinga, learningsnack, break-out-rooms; **Dauer:** ca. 2 Stunden.

Internet-Adresse: https://suizidpraevention-stmk.at/

Ad 3: Styriavitalis hat das Projekt als Trägerinstitution übernommen. Das Projekt läuft in der Bildungsregion Steirischer Zentralraum (**Projektzeitraum:** Jänner 2021 bis Dezember 2022). 3- 11 % der Minderjährigen wachsen mit einem psychisch erkrankten Elternteil auf (Quelle: Kids Strength), dies entspricht in absoluten Zahlen 2000 bis 7500 Kinder in der Bildungsregion Steirischer Zentralraum; ca. 60 % der betroffenen Kinder entwickeln psychische Auffälligkeiten; langfristig gesehen erkrankt 1/3 dieser Kinder selbst (Quelle: Wiegand-Grefe 2011). Auswirkungen auf Kinder sind abhängig von: Krankheitsbild, Verlauf/Dauer/Schweregrad, betrifft es Mutter und/oder Vater, Alter des Kindes, Umgang mit Krankheit – Tabuisierung, Behandlung/Begleitung. Patenfamilien für Kinder psychisch belasteter Eltern: **oberstes Prinzip:** FREIWILLIGKEIT! **Patenfamilien:** Bereitschaft regelmäßig und langfristig als Patin zur Verfügung zu stehen, Teilnahme an der Schulung obligatorisch, einwandfreier Leumund, Einverständnis aller Familienmitglieder/stabiles Familiengefüge, Bereitschaft an Gruppentreffen und Reflexionsgesprochen teilzunehmen. Herkunftsfamilien: Wunsch nach dieser Art der Unterstützung, Kind(er) zwischen 0 und 12 Jahren, Anerkennung der psych. Belastung oder Erkrankung und Bereitschaft sich damit auseinanderzusetzen, Bereitschaft an Gruppentreffen und Reflexionsgesprächen teilzunehmen, Wohnort Graz/Graz-Umgebung/Voitsberg.

Internet-Adresse: https://styriavitalis.at/entwicklung-innovation/patenfamilien/

Mag. Andreas Tankel

Buchempfehlung für Jugendliche und Erwachsene

Janne Teller: „Stell Dir vor, er wäre hier: Krieg“: Verlag dtv, Reihe Hanser

Stell dir vor, es ist Krieg - nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa. Wer kann, flieht in den Nahen Osten, wie der **14-jährige Protagonist** aus Deutschland. In einem **ägyptischen Flüchtlingslager** versucht er mit seiner Familie ein neues Leben zu beginnen. Weil er keine Aufenthaltsgenehmigung hat, kann er nicht zur Schule gehen, kein Arabisch lernen, keine Arbeit finden. Er fühlt sich als Außenseiter und sehnt sich nach Hause. Doch wo ist das?

Janne Teller hat ein bewegendes Porträt einer Familie geschrieben, die im Krieg alles verloren hat und fern der Heimat ein neues Leben beginnt.

Mag.ª Angela Schluet

Layout, Redaktion: Romina Kassler

Schulartenübergreifende Deutschförderklasse in Graz

Am Ende des Schuljahres 2020/21 blicken wir auf ein Jahr **Deutschförderklasse** zurück und dürfen ein erstes Fazit ziehen. Die Maßnahme wurde im September 2020 in Kooperation mit dem **Abendgymnasium** in der **Marschallgasse** ins Leben gerufen, vorwiegend, um nicht mehr schulpflichtige Schüler/innen mit ungenügenden Deutschkenntnissen bei der Fortsetzung Ihrer Bildungslaufbahn in Österreich mit einer entsprechenden Deutschfördermaßnahme zu unterstützen.

Die **20 Wochenstunden** zeigten Wirkung und nach erfolgreichem Verlauf des ersten Semesters, konnten einige Jugendliche bereits mit deutlich verbesserten Deutschkenntnissen „aufwarten". Daher wurde parallel zur Deutschförderklasse ein **Deutschförderkurs** eingerichtet, in dem Jugendliche mit mangelhaften Deutschkenntnissen mit **6 Wochenstunden** weiterhin bestmöglich gefördert wurden. Corona bedingt gab es natürlich Rückschläge, da vor allem dieses Schüler/innen-Klientel den durchgehenden Präsenzunterricht dringend gebraucht hätte.
Bei allen Beteiligen, Schulleitungen sowie Lehrkräften, besteht kein Zweifel an der Notwendigkeit einer Fortsetzung dieser Initiative im Unterrichtsjahr 2021/22. Die Vorbereitungen dafür sind bereits im Gange.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden recht herzlich bedanken, dass das Vorhaben auch tatsächlich in die Tat umgesetzt werden konnte und blicken mit Zuversicht dem Herbst entgegen.

Koordination und Kontakt für weitere Anfragen: alexandra.ettinger@bildung-stmk.gv.at

Alexandra Ettinger

Bildungsberater 2021 – 2024

(Medieninhaber: Unterstützungsverein Schulpsychologie Steiermark in Kooperation mit der Bildungsdirektion Steiermark)

Die Vorbereitungen für die Aktualisierung des bewährten Mediums sind angelaufen.

Nachdem der langjährige Kooperationspartner Medienverlag nicht mehr zur Verfügung stand, wurde in der Person von **J. Florian Rath** ein Grafiker gefunden, der bereit war neue Wege zu gehen und mit dem Team der Schulpsychologie an der Erstellung der redigierten Fassung des Bildungsberaters zu arbeiten.

Das traditionelle Erscheinungsdatum Oktober musste umständehalber ins neue Jahr verlagert werden. Wir sind dennoch zuversichtlich, dass es mit vereinten Kräften gelingen wird, bis Ende Februar 2022 die Neuauflage präsentieren zu können.

Für die $BeSt_3$ (14.10. – 16.10 2021) in der Grazer Messe werden noch Exemplare der letzten Ausgabe zur Verfügung stehen. Diese werden, ergänzt durch die wichtigsten pädagogischen und schulrechtlichen Neuerungen, als Appendix beigefügt.

Wir bedanken uns bei den Abteilungen in der Bildungsdirektion, die bereits sehr engagiert mitgeholfen haben, damit die Inhalte auf den neuesten Stand gebracht werden können.

Alexandra Ettinger

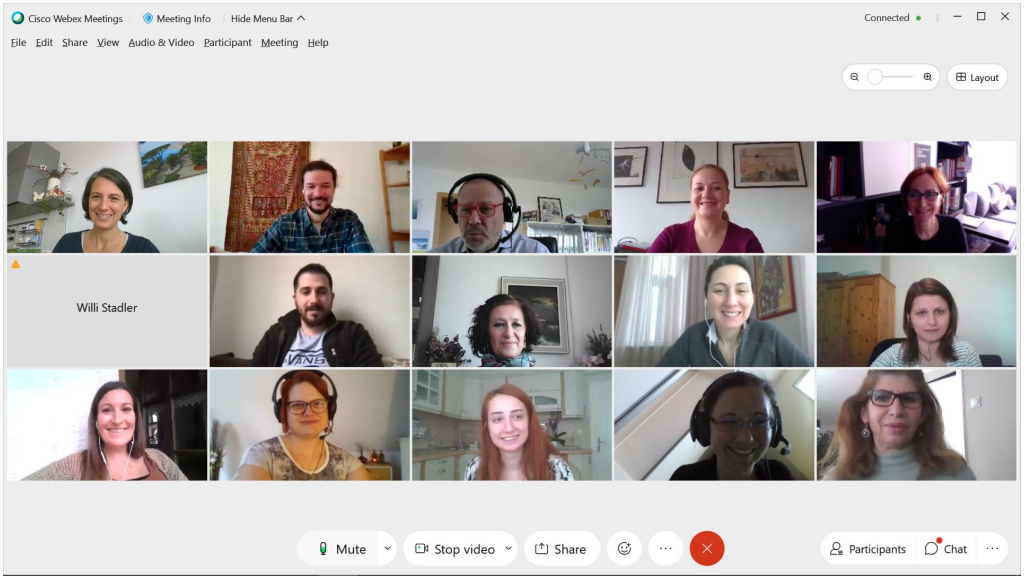
Layout, Redaktion: Romina Kassler

Erasmus+-Projekt „A common language in school“

Im Rahmen des Erasmus--Projekts „ICF-A common language in school“ haben sich zwei Vertreterinnen des Unterstützungsvereins Schulpsychologie gemeinsam mit einer internationalen Projektgruppe engagiert, damit eine gemeinsame Sprache in Schulen für die Partizipation und Inklusion von Kindern mit speziellen Entwicklungs- und Bildungsbedürfnissen implementiert wird.

Es wurde intensiv an der Entwicklung von Ressourcenpaketen zur Anwendung der ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit der Weltgesundheitsorganisation) im schulischen Kontext zur Beschreibung und Förderung der Kinder sowie zur Planung individueller Lernprozesse gearbeitet. Im Speziellen wurden Trainingsmaterialien für Lehrpersonen, eine familienbezogene Version für Erziehungsberechtigte, Selbsterkundungsinstrumente für Schüler/innen und Diagnoseinstrumente für Schulpsycholog/innen entwickelt.

Nun neigt sich das Projekt seinem Ende zu. Das letzte Meeting der Projektgruppe fand am 15. April 2021 statt und wurde online durchgeführt.



Wir werden die internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit sehr vermissen!

Den offiziellen Abschluss bildete die große **interdisziplinäre und internationale Abschlusskonferenz am 17. April 2021**, welche aufgrund der Corona-Pandemie ebenfalls online durchgeführt werden musste und mit mehr als 130 TeilnehmerInnen ein voller Erfolg war. Allgemeine Informationen zur ICF sowie viele, im Rahmen des Projekts entwickelte, kostenlose Materialien und Broschüren finden Sie unter www.icf-school.eu

Mag.ª Isolde Patterer

Layout, Redaktion: Romina Kassler

Steuerungsgruppe Begabungs- und Begabtenförderung

Im November 2020 fand die erste Steuerungsgruppensitzung der **Bildungsdirektion für Steiermark** zum Thema Begabungs- und Begabtenförderung unter dem Vorsitz von Frau **Bildungsdirektorin HRin Elisabeth Meixner, BEd** und dem **Leiter des Pädagogischen Bereichs Herrn HR Hermann Zoller, BEd** statt.

Ziel war und ist die Erstellung eines Konzepts für die Steiermark. Kolleg/inn/en aus unterschiedlichen Wirkungsbereichen der Abteilungen sowie des Fachstabs innerhalb der Bildungsdirektion und der Pädagogischen Hochschule nehmen an diesem Prozess teil.
Die Steuerungsgruppe fand regelmäßig im Laufe des Schuljahres statt und wird geleitet von **FIin Mag.a Michaela Kraker**, welche auch als Hauptansprechperson für dieses Thema innerhalb der Bildungsdirektion dient. Zukünftig soll es je eine Ansprechperson für jede Schulart geben.

Informationen zum Thema finden Sie unter:

https://www.bildung-stmk.gv.at/unterricht/begabungsfoerderung.html

ECHA Certificate (Lehrgang „Begabt?-Begabt!") – Lehrer/innenfortbildung

Der zweisemestrige berufsbegleitende Lehrgang „**Begabt? – Begabt!**" der PH Steiermark richtet sich an Unterrichtende an Pflichtschulen, AHS und BHS, die sich intensiver mit Begabungsförderung auseinandersetzen möchten. Es werden Themen wie Intelligenz, Begabung und Lernen ebenso behandelt wie begabungsfördernde Didaktik, stärkenorientierte Unterrichtsgestaltung, Rechtsgrundlagen und Schulentwicklung.

Kurszeiten: Freitag (nachmittags) und Samstag (ganztags).

Der Lehrgang wird als Grundmodul der internationalen **ECHA Ausbildung** geführt und mit dem international anerkannten ECHA (european council for high ability) Zertifikat sowie einem Hochschulzeugnis abgeschlossen.

Informationen finden Sie unter:

https://www.phst.at/fortbildung-beratung/weiterbildung/hochschullehrgaenge/echa-grundmodul-begabt-begabt-staerken-entdecken-und-foerdern-in-heterogenen-gruppen

Es gibt noch freie Plätze für den Lehrgang 2021/22.

Nachmeldungen bitte über die folgende E-Mail-Adresse:

bildungswissenschaften@phst.at

Mag.a Tatjana Spörk

Layout, Redaktion: Romina Kassler